

SAW IX

The last game

Von BountyHunterXX13

Kapitel 2:

Es ist ein wundervoller Tag. Zumindest für den mehrfach ausgezeichneten Psychiater Leon Walker, dessen Privatpraxis heute fast aus allen Nähten platzte. Unter anderem waren auch fast alle seiner Stammpatienten vertreten. Er muss seinem Bruder danken, dass die Opfer des berühmt berüchtigten Jigsaw-Killers zu ihm kommen sollen. Sonst wäre Leon jetzt pleite. Als vor vier Jahren die Jigsaw Morde begannen er erst sich einen Namen zu machen. Seine Existenz stand am Rande vor dem Abgrund. Doch dann kam seine treueste Patientin, die schon wegen ihrem Vater in Therapie war, und bat jenes Thema zu vergessen und über den Massenmörder zu sprechen. Sie war das erste Opfer, das überlebt hatte. Danach folgten einige weitere: Amanda Young, Dr. Lawrence Gordon, Daniel Matthews und alle anderen, die auch in der Gruppentherapie von Bobby Dagen zu finden sind. Er bekam einen Namen in der Psychiaterbranche.

Gut gelaunt tritt der gut aussehende Mittdreißiger mit etwas längeren, blonden Haaren und einem freundlichen Gesicht, aus seinem Arbeitszimmer. Leon trägt, wie jeden Tag, einen schwarzen Blazer, schwarze Stoffhosen und ein T-Shirt darunter. Er ist ziemlich modern angezogen.

Strahlendes Sonnenlicht strömt ihm entgegen. Sein Wartezimmer ist hell erleuchtet. Auch sitzen schon zwei weitere Klienten in den Sesseln. Tara und Simone, zwei der neueren Opfer.

"Also Bobby", mit einer höflichen Geste seiner Hand weist Leon Bobby Dagen an, den Raum zu verlassen, doch dieser bleibt in der Tür, neben seinem Psychiater stehen, "Sie machen Fortschritte. Sie haben begonnen über das Geschehene reden.", er schüttelt die Hand des Mannes, der behauptete von Jigsaw getestet worden zu sein, obwohl er wusste, dass er log. Vor genau einer Woche wurde er wirklich getestet und verlor jedes Spiel. Und mit jedem Spiel, das er verlor, verlor einer seiner Mitverschworenen oder Freunden das Leben. Seit dem konnte Bobby keine klaren Sätze mehr formulieren oder seine Gruppentherapie weiterführen.

Des psychisch Labile nickt nur. Mit dem Tod seiner Frau Joyce verlor sein Leben jeglichen Sinn.

"Und machen Sie sich keine Sorgen über Ihr psychologisches Profil vor Gericht. Alles wird gut."

Ohne ein Wort tritt Bobby an Leon vorbei.

Die Blicke der zwei wartenden Frauen ruhen -mit gewünschter Vernichtung- auf ihm. Beschämt starrt der Mittvierziger auf den Boden. Er will nicht sehen, wer dort sitzt. Er

kann einfach nicht in die zornigen oder enttäuschten Gesichter der Belogenen sehen. Gott sei Dank ist es erst zwölf Uhr Mittags und nur wenige der Menschen aus seiner Gruppe warten darauf therapiert zu werden.

Schweigend passiert Bobby die Couchecke, in denen die Patienten darauf warten, therapiert zu werden, und hat fast die Tür erreicht, da öffnet sich jene und drei Männer treten ein. Der jüngste von ihnen ist achtzehn und die älteren siebenundzwanzig Jahre alt.

Dieses Mal blickt Bobby auf. Er erkennt sofort, wer die Neuzugänge sind. Der etwas größere, blonde ist Ryan, der mit dunklen Haaren heißt Brad. Sie wurden gemeinsam getestet und waren die neusten in seiner ehemaligen Selbsthilfegruppe. Der jüngere mit dunkelblonden, etwas lockigen Haaren heißt Daniel Matthews, dessen Vater durch eine Jigsaw Falle starb und der selbst auch durch eine solche Hölle gehen musste. Daniel war, nach Michaela Bishop, mit der er sich gut zu verstehen scheint, der jüngste und nach ihr und Dr. Lawrence Gordon einer der längst erhaltenen Teilnehmer der Gruppe.

Alle drei staunen, als ihr Blick auf Bobby fiel. Ihr Atem blieb in ihren Kehlen stecken. Wieder wendet Mr. Dagen seinen Blick dem Boden zu. Ohne noch einmal aufzublicken will er an den drei vorbei gehen, aber Ryan versperrt ihm den Weg.

"Ist das nicht der Leiter unserer sogenannten Selbsthilfegruppe, Dan?", fragt Ryan herausfordernd.

Genau in diesem Moment stehen auch Tara und Simone auf.

"Ja. Genau der.", antwortet Daniel nur.

Der Streit war unvermeidlich. Zornig packt Simone Bobby mit ihrer einzigen lebenden Hand an der Schulter und zerrt ihn herum, "Haben Sie uns etwas zu sagen? Zum Beispiel, dass Sie unsere ganze Lage schamlos ausgenutzt haben?", ihre Stimme ist schrill vor Zorn.

Bobby nickt nur. Er kann nichts sagen. Er kann sich nicht einmal überwinden und ihr -oder den anderen- ins Gesicht zu schauen.

"Sie waren unser Vorbild!!!", schreit Tara weiter. Seit ihrem Test wurde ihr Sohn wahnsinnig. Er hatte sich seinem Hass hingegeben und sich in den paar Wochen selbst zu Grunde gerichtet. Sie konnte nichts dagegen tun, "Sie hatten uns gezeigt, dass man etwas aus Jigsaws Spielen lernen und wieder ein normales Leben leben kann, ohne von der Angst geplagt zu werden von einem dieser merkwürdigen Wesen noch einmal entführt zu werden. Sie haben uns ALLE belogen!!!", Tränen treten in ihre Augen. Weinend sinkt sie auf ihre Knie.

Bobby erwidert immer noch nichts. Er kann ihren Schmerz spüren. Er weiß von ihrem Zorn und ihrem Leid. Er fühlt diese Schmerzen genauso sehr wie sie.

"Sie sagen nicht einmal etwas!!!", aggressiv steht sie wieder auf und öffnet ihre Tasche. Sie zieht ein Buch mit Bobbys Bild darauf heraus und wirft es vor seine Füße, "S.U.R.V.I.V.E., dass ich nicht lache! Sie hatten das alles wegen des Geldes gemacht!!! Unsere Leiden waren Ihnen vollkommen egal!!! Jetzt wissen Sie, wie es sich anfühlt, wenn man getestet wird. Und jetzt wissen Sie, wie schwer es ist an Ihre Regeln zum Überleben zu glauben!!! Wissen Sie was?!? Sie haben es nicht anders verdient, als getestet zu werden!!!", unglaublich zornig rempelt sie Bobby an und stampft aus der Praxis.

Simone gibt ihm eine Ohrfeige und auch sie verlässt das Haus, in dem Leon Walker auch wohnt.

Jetzt erst schaut der braunhaarige auf und reibt sich seine schmerzende, rechte Wange. Mit glasigem Blick schaut er ihr nach, so wie alle anderen.

"Einen guten Tag noch, Mr. Walker. Ich denke ich werde meinen Termin verschieben.", mit einem Wink seiner rechten Hand verabschiedet sich Daniel und macht es den zwei Frauen gleich. Brad und Ryan folgen ihm, kaum hatte sich die Tür hinter seinem Rücken geschlossen.

Wieder senkt Bobby seinen Blick. Leon ist, nachdem Daniel seine Verabredung abgesagt hatte, wieder in sein Büro gegangen. Nach einer Weile verlässt auch er die Praxis.